

KOSTENLOS



JESUS CHRISTUS KEHRT ZURÜCK

OFFENBARUNGEN DER LETZTEN ZEIT

DIE GESUNDE LEHRE

OFFENER BRIEF AN PAUL BIYA

Quelle & Kontakt:

Webseite: <https://www.mcreveil.org>

E-mail: mail@mcreveil.org

Jesus Christus ist der Wahrhaftige Gott und Das Ewige Leben

Du aber, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen, und das Verständnis wird zunehmen.

Daniel 12:4

Er sprach: Gehe hin, Daniel! Denn diese Worte sind verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken; aber die Verständigen werden es merken.

Daniel 12:9-10

*** * ***

**Bevor Sie mit der Lektüre dieser Lehre beginnen,
denken Sie kurz über die folgende Frage nach:**

Wo werden Sie Ihre Ewigkeit verbringen?

Im Himmel?

Oder

In der Hölle?

**Die Hölle ist Real, und sie ist Ewig.
Denken Sie darüber nach!**

Viel Spaß beim Lesen! Möge Gott sich Ihnen offenbaren!

Warnungen

Dieses Buch ist kostenlos und darf in keiner Weise als kommerzielle Quelle dienen.

Es steht Ihnen frei, dieses Buch für Ihre Predigten zu kopieren, es zu verteilen oder in sozialen Netzwerken zu evangelisieren, solange der Inhalt nicht verändert oder verfälscht wird und mcreveil.org als Quelle angegeben wird.

Wehe euch, ihr gierigen Agenten satans, die es versuchen werden, diese Lehren und Zeugnisse zu vermarkten!

Wehe euch, ihr Söhne satans, die diese Lehren und Zeugnisse in sozialen Netzwerken veröffentlichen, dabei aber die Adresse der Webseite www.mcreveil.org verschweigen oder deren Inhalt verfälschen!

Ihr könnt der Gerechtigkeit der Menschen entgehen, aber dem Gericht Gottes werdet ihr nicht entkommen.

Ihr Schlangen! Ihr Otterngezüchte! Wie wollt ihr dem Gerichte der Hölle entgehen? Matthäus 23:33.

OFFENER BRIEF AN PAUL BIYA

Sehr geehrter Herr Präsident,

In einer Zeit, in der Ihre Marionetten Sie bitten, für die nächsten Präsidentschaftswahlen zu kandidieren, rate ich Ihnen, unverzüglich als Staatschef zurückzutreten. Ich kann jedoch keine Empfehlungen bezüglich der Position des Parteivorsitzenden abgeben, die Sie seit 1985 innehaben.

Wenn ich Ihnen zum Rücktritt rate, dann deshalb, weil die Politik der nationalen Erneuerung, deren Architekt Sie sind, in jeder Hinsicht gescheitert ist. Es ist nicht in der Lage, sich selbst zu erneuern. Kamerun hat nur ein Problem, und dieses Problem sind Sie. Seit dem 6. November 1982, dem Datum Ihres Beitritts zur obersten Magistratur, ist mein Land in tiefe Dunkelheit gestürzt. Sie sind in der Tat der Dämon, der Fürst der Finsternis, die Inkarnation des Bösen. Entfernen Sie sich von der Sonne des kamerunischen Volkes!

Wenn man lange Zeit in der Dunkelheit verbracht hat, kann man sich darin suhlen. Das ist es, was mit denen passiert, die Ihnen auf den Leim gehen. Sie sind vergleichbar mit Masochisten. Sie sind es, die diese Menschen pervertiert haben. Glücklicherweise denkt die Mehrheit der Kameruner, dass Dunkelheit eine schlechte Sache ist. Es sind ihre Schmerzensschreie, die diese Zeilen diktieren. Wir haben die Nase voll von Ihnen. Wir sehnen uns danach, die Sonnenseite des Lebens zu erreichen, zu sehen, wie unser Land aus dem Abgrund, aus der Unterentwicklung herauskommt.

Im Gegensatz zu denen, die in der Dunkelheit bleiben wollen, wollen wir sehr bald Straßenbeleuchtung in unseren Dörfern sehen, hölzerne Strommasten von den Straßen entfernen, alle Stadtbewohner in Mehrfamilienhäusern wohnen sehen, Autobahnen, die die regionalen Hauptstädte verbinden, U-Bahnen und Straßenbahnen in unseren Städten, dass Hochgeschwindigkeitszüge regelmäßig zwischen Ebolowa und Kousséri sowie zwischen Batouri und Bamenda verkehren, dass alle Bürger Zugang zu Trinkwasser, Strom und einer hochwertigen Gesundheitsversorgung haben, dass jeder Haushalt über eine Waschmaschine, einen Wäschetrockner, einen Geschirrspüler, einen Kühlschrank und einen Herd verfügt, dass Arbeitslose eine Beihilfe vom Staat erhalten, usw.

Sie mögen es, die Menschen mit glitzernden Versprechungen in den Schlaf zu wiegen. Ihre Politik der "großen Ambitionen" war ineffektiv. Das Gleiche gilt für die Politik der "großen Leistungen" und den Abschlusspunkt der HIPC-Initiative (Heavily Indebted Poor Countries). Der vielbeschworene "Drei-Jahres-Notfallplan" ist eine weitere Vernebelung, eine weitere Vernebelung. Seit Sie erfahren haben, dass die Volksrepublik China ein Schwellenland ist, laufen Sie sich warm. Schon vor Beginn Ihrer politischen Karriere hatten Sie sich für die falsche Seite entschieden, und dort sind Sie dann auch geblieben; während die UPC privilegierte Beziehungen zu China und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken unterhielt, schleimten sich André-Marie Mbida, Ahmadou Ahidjo und Sie bei den kapitalistischen Mächten des Westens ein. Unter der

Ahidjo-Regierung erhielt Kamerun nur eine pseudo-politische Unabhängigkeit. Bis heute hat Kamerun, das im Oktober 1961 vereinigt wurde, die gleiche Währung, die während der Kolonialzeit im Umlauf war: den CFA-Franc (Französische Kolonien Afrikas)! Das Regime der Erneuerung, das Sie führen, ist nichts anderes als ein Instrument des Neokolonialismus. China und die UdSSR unterstützten den von der UPC geführten Kampf, weil diese nationalistische Bewegung wollte, dass Kamerun nicht nur echte politische, sondern auch wirtschaftliche Unabhängigkeit erlangt. Aber Mbida, Ahidjo und Sie haben René Coty, Charles de Gaulle und Georges Pompidou geholfen, den Aufstand der Upecisten in Sanaga-Maritime, Bamileke und Mungo niederzuschlagen. Damit haben Sie sich am Massaker an den Bassas und am Völkermord an den Bamilekes beteiligt. Mehrere hundert Patrioten wurden Opfer dieser schrecklichen Verbrechen, die Sie frecherweise "Befriedungsaktionen" nannten. Heute versuchen Sie, das kamerunische Volk glauben zu machen, dass diese Morde Akte des Anti-Terrorismus und des Patriotismus waren. Am 2. August 2014 z. B. haben Sie eine Parallele zwischen dem Kampf, den Sie gegen Boko Haram führen, und der Ausrottung des Maquis zwischen 1955 und 1971 gezogen.

Glauben Sie, dass Ihre Verbrechen ungestraft bleiben werden? Täuschen Sie sich nicht! Eines Tages werden Sie nicht nur für Ihre Beteiligung an den Verbrechen, die während der Mbida-Regierung, während der Ahidjo-Regierung und während der Ahidjo-Präsidentschaft begangen wurden, vor Gericht gestellt werden, sondern auch für diejenigen, die Sie seit dem 6. November 1982 begangen haben. Weder Gesetz noch List helfen Ihnen, der Justiz zu entkommen.

Im August 1984 testete Israel eine Massenvernichtungswaffe im Monoun-See. Die darauf folgende Explosion tötete 37 Menschen in Njindoun bei Foubot. Sie waren es, die dem jüdischen Staat erlaubt haben, den fraglichen Test durchzuführen. Zwei Jahre später explodierte der Nyos-See aus dem gleichen Grund. Fast 2.000 Menschen starben an Erstickungsanfällen.

Während Ihrer Regierungszeit haben Sie mehrmals Truppen eingesetzt, um unbewaffnete Zivilisten, die auf die Straße gingen, zu massakrieren. Vor und nach den Präsidentschaftswahlen 1992 wurden Tausende von Bürgern erschossen. Im Jahr 2000 wurden weitere 1000 Opfer des von Ihnen geschaffenen "Operativen Kommandos". Auch während der "Hungerunruhen" vom 23. bis 29. Februar 2008 fielen Köpfe. Mehr als 100 Randalierer wurden getötet.

Es besteht kein Zweifel, dass Sie innerlich Schaum vor dem Mund hatten, als François Hollande am 3. Juli 2015 in Ihrer Gegenwart zugab, dass es von 1955 bis 1971 "Repressionen im Sanaga-Maritime und im Bamileke-Land" gab. Er hat das Mungo vergessen. Außerdem vermied er es, die Begriffe "Massaker" und "Völkermord" zu verwenden und deutete Reparationen an. Dennoch muss man anerkennen, dass er der erste französische Präsident ist, der das Thema der Niederschlagung der Bassa- und Bamileke-Revolution vor der ganzen Welt anspricht. Das ist schon was! Die Errichtung von Mahnmalen für die Opfer ist ein Aspekt, der ebenfalls auf den Tisch kommen sollte. Es ist wirklich schade,

dass Ahidjo starb, ohne für diese Verbrechen zur Rechenschaft gezogen zu werden. In Wahrheit sollten Sie verhaftet werden!

Sie sind ein Lügner, ein Diktator, der den Demokraten spielt, ein Wolf im Schafspelz. Am 3. Juli 2015 sagten Sie auf der Pressekonferenz, die Sie und Hollande im Palast der Einheit abhielten: "Ich bin nicht das Staatsoberhaupt mit Gewalt. Ich habe die Macht nicht auf diktatorische Art und Weise erworben. Ich bin immer vom Volk gewählt worden. Und gerade jetzt beende ich ein Mandat, das mir vom Volk übertragen wurde. Und außerdem gab es noch andere Kandidaten bei dieser Wahl. Ich habe sie gewonnen". Es sind alles Lügen und Erfindungen.

Wie Sie wissen, hatte Ahidjo Sie vor allem deshalb zu seinem Nachfolger bestimmt, weil Sie ihn mit teuflischen Ideen zu inspirieren pflegten. Einmal wiesen Sie ihn und Präsident De Gaulle darauf hin, dass Felix-Roland Moumié, einer der Führer der UPC, einen exzessiven Hang zu sexuellen Vergnügungen hatte, und schlugen vor, ein heißes Mädchen zu benutzen, um ihm eine Falle zu stellen. Die beiden Leiter haben auf Ihren Rat gehört. Von Peking über Moskau kommend, traf Moumié am 10. Oktober 1960 in Genf ein. Die Schweizerin Liliane Friedli verdrehte ihm im Hotel Pacific den Kopf und er verpasste den Anschluss nach Conakry. Während er auf den nächsten Flug wartete, nahm die schöne Frau Kontakt mit dem französischen Geheimagenten William Bechtel auf, der sich als Journalist ausgab. Der UPC-Präsident erklärte sich bereit, ihr am 15. Oktober ein Interview zu geben. Während des Gesprächs beim Abendessen gab Bechtel Gift in das Getränk des fünfunddreißigjährigen Mannes, der es trank und Anfang des nächsten Monats starb.

Ein anderes Beispiel: 1964 schlugen Sie Ahidjo vor, für jede getötete Guerilla ein Kopfgeld auszusetzen, um Regierungstruppen und Hilfstuppen zu ermutigen. Ihr Vorschlag wurde sofort angenommen. Jeder abgeschlagene Kopf eines Guerillakämpfers wurde mit 8000 Francs belohnt! 1964 hatten Sie die Position des Chargé de Mission beim Präsidenten inne. Vier Jahre später beförderte Sie der Tyrann Ahidjo zum Generalsekretär der Präsidentschaft. 1975 ernannte er Sie zum Premierminister. Schließlich übernahmen Sie am 6. November 1982 das Amt von ihm, nachdem er vier Tage zuvor zurückgetreten war. Ihren sozialen Aufstieg verdanken Sie Ihrer Beteiligung an den furchtbaren Verbrechen, die in den 24 Jahren, in denen der Diktator Ahidjo Staatschef war, begangen wurden. Sie waren in der Tat ein Gewinn für das Büro. Zusammenfassend kann man sagen, dass Gewalt und Diktatur die beiden Faktoren sind, die Sie an die Macht gebracht haben.

Ich möchte nun die Falschheit Ihrer Behauptung aufzeigen, dass Sie immer vom Volk gewählt wurden. Bei den Präsidentschaftswahlen 1984 waren Sie der einzige Kandidat. Sie waren auch der einzige Kandidat bei den Präsidentschaftswahlen 1988. Die UPC wurde 1955 in Ostkamerun und 1957 im britisch verwalteten Kamerun aufgelöst. Sie war somit gezwungen, in den Untergrund zu gehen. Im Laufe der Jahre verschlang die UC, die 1966 in UNC umbenannt wurde, die anderen Rechtsparteien. Die UNC definierte sich als die große einheitliche nationale Partei. Kamerun war also schon lange vor Ihrem

Eintritt in das höchste Staatsamt ein Einparteienstaat. Das CPDM, das Sie 1985 geschaffen haben, ist nichts anderes als das UNC in einem anderen Aspekt. Im Jahr 1991 ging das Volk auf die Straße, um die Wiederherstellung des Mehrparteiensystems zu fordern. Da Sie ein Feind der Demokratie sind, riefen Sie die Truppen und die Ordnungskräfte herbei, die den Aufstand in Blut ertränkten. Trotz allem gaben die Menschen den Widerstand nicht auf, sie legten die wirtschaftliche Tätigkeit des Landes durch zivilen Ungehorsam, durch "tote Städte" lahm. Angesichts dieser Entschlossenheit waren Sie gezwungen, das Prinzip der Mehrparteienpolitik zu akzeptieren.

Bei den Präsidentschaftswahlen 1992 traten Sie zum ersten Mal gegen andere Kandidaten an. Sie waren Oppositionspolitiker. John Fru Ndi war einer von ihnen. Er war Ihr gefürchteter Gegner. Er gewann diese Wahl haushoch, aber François Mitterrand, der damalige Präsident Frankreichs, stahl ihm den Sieg, weil er nicht wollte, dass ein englischsprachiger Mensch an die Macht kommt. Sie wurden zum Sieger erklärt. Die Menschen gingen wieder auf die Straße, diesmal um gegen die Ermordung ihres Willens zu protestieren. Wieder haben Sie die Truppen eingesetzt, wieder ist reichlich Blut geflossen. Seit 1992 sind Sie ein illegitimer Präsident. Seitdem sind Sie ein Meister in der Kunst der Wahlmanipulation geworden. Am 17. Mai 1995 ging die Präsidentschaft Mitterrands, dessen bester Schüler Sie nach eigenen Worten waren, zu Ende. Sie brauchten ihn nicht mehr, weil Sie ein Meister geworden waren. Durch einen Wahlkuhhandel haben Sie die Präsidentschaftswahlen 1997, 2004 und 2011 gewonnen. Dies ist eine unbestreitbare Tatsache. Jedes Mal, wenn das Ergebnis der Präsidentschaftswahlen bekannt gegeben wird, sieht man schwer bewaffnetes Militär und Polizei in fast jeder Straße der Städte. Sie greifen zu dieser Methode der Abschreckung, gerade weil Sie ein Betrüger sind. Fazit: Es sind nicht die Menschen, die Ihnen Mandate geben, sondern die Tüftler.

Sie lügen schamlos. Sie bewerfen sich gerne mit Blumen. Das Volk kann einem Kandidaten, den es während des Wahlkampfes nicht gesehen hat, kein Mandat erteilen. Sie verstecken sich, weil Sie nicht wortgewandt sind. Sie verwenden unfaire Verfahren, um diejenigen zu verdrängen, die Sie übertreffen wollen. Im Februar 2014 haben Sie einige Gefangene begnadigt, darunter Titus Edzoa, der 17 Jahre hinter Gittern verbracht hat. Sie haben ihn verhaftet und ins Gefängnis gesteckt, weil er seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen im Oktober 1997 angekündigt hatte. Er fand den Mut, die Vorschrift zu brechen, dass Sie der natürliche Kandidat des CPDM sind. Er hat dieses Prinzip zu Recht gebrochen, weil es ein Gift für die Demokratie ist. Wenn er freigelassen wurde, ist das François Hollande zu verdanken. Im Gegensatz zu dem, was ich am Anfang dieses Briefes gesagt habe, muss ich Ihnen leider raten, auch als nationaler Vorsitzender des CPDM zurückzutreten. Diese Partei hätte die Möglichkeit, sich eine Satzung zu geben, die den Anforderungen der Demokratie entspricht.

Sie sind die Schande von Kamerun. Sie treten in der Öffentlichkeit immer mit Haarteilen auf, um zu verbergen, dass Sie ein alter Mann sind. Es ist eine Zeitverschwendung! Auch Ausländer sehen Sie so, wie Sie sind und nicht, wie Sie gerne gesehen werden möchten. Am 3. Juli 2015 sagte Ihnen zum Beispiel ein France-2-Journalist ins Gesicht: "Sie sind seit 1982 an der Macht, das

macht Sie zu einem der ältesten Präsidenten der Welt." Sie hatten bereits 33 Jahre an der Spitze des Staates verbracht und waren 82 Jahre alt. Sie antworteten: "Nicht an der Macht, wer will, sondern wer kann. Ein effektiver Präsident muss nicht länger als zwei Jahrzehnte an der Macht sein. Er setzt sein politisches Programm in die Tat um und gibt es weiter. Er geht zur Vordertür hinaus. Wollte Nelson Mandela Präsident auf Lebenszeit werden? Boni Yayi aus Benin versprach, dass er keine dritte Amtszeit anstreben würde. Er hat sein Wort gehalten.

Wenn die Medien Sie fragen, ob Sie bei einer anstehenden Präsidentschaftswahl wieder kandidieren werden, geben Sie ihnen immer eine Antwort, die die Öffentlichkeit im Ungewissen lässt. Ende Oktober 2007 waren Sie zu Gast beim Talk de Paris, einer Sendung von France 24. Ulysse Gosset, die Moderatorin, hat Ihnen diese Frage gestellt. In Ihrer Antwort sagten Sie, dass die Präsidentschaftswahlen 2011 sicher, aber weit weg seien, dass die Verfassung in ihrer jetzigen Form nicht erlaube, eine weitere Amtszeit ins Auge zu fassen, dass es verfrüht sei, über Wahlen zu sprechen, dass die Kameruner besser daran täten, dringende Probleme wie den Kampf gegen Korruption, AIDS und Armut anzugehen. Aber drei Monate später kündigten Sie in Ihren Grußworten im Fernsehen an, dass Sie einige Bestimmungen des Grundgesetzes ändern würden, darunter Artikel 6, Absatz 2, der Sie daran hinderte, 2011 zur Wiederwahl anzutreten. Am 14. April 2008 haben Sie das Gesetz zur Revision der Verfassung vom 18. Januar 1996 verkündet, in dessen Artikel 6 (2) die Begrenzung der Anzahl der Amtszeiten des Präsidenten aufgehoben wurde. Sie haben behauptet, dass "die Mehrheit der Bevölkerung" eine Änderung des betreffenden Artikels gewünscht habe, was falsch ist.

Am 3. Juli 2015 stellte Ihnen derselbe France-2-Journalist, der Sie darauf hinwies, dass Ihr Name zu den ältesten Präsidenten der Welt gehört, folgende Frage: "Stellen Sie sich vor, dass ein neues Mandat willkommen wäre, oder wollen Sie lieber abgeben und sind der Meinung, dass ein Ruhestand wohlverdient wäre?" Wie schon am Set des Pariser Gesprächs acht Jahre zuvor blieben Sie vage: "Die kamerunischen Wahlen 2018 sind sicher, aber weit weg... Wir haben Zeit zum Nachdenken, und wenn es soweit ist, werden die Kameruner, die französischen Freunde und alle anderen wissen, ob ich kandidiere oder ob ich mich zurückziehe." Seit Anfang dieses Jahres vervielfachen sich die Versammlungen Ihrer Anhänger, die in der Tat eine Minderheit sind, an deren Ende sie Sie auffordern, ihr Kandidat für die nächsten Präsidentschaftswahlen zu sein. Wie ich schon sagte, diese Leute sind Ihre Marionetten. Mit anderen Worten: Sie sind es, die die Fäden ziehen. Wir kennen Ihren modus operandi bereits.

Hätten Sie wenigstens den Lebensstandard der Bevölkerung erhöht, könnte ich vielleicht noch Ihren Wunsch verstehen, ad vitam aeternam an der Macht zu bleiben. Das Problem ist, dass Sie sich daran klammern, während Sie ein Inkompetenter, ein Fauler, ein Schläfer, eine leere Hülle sind. Lapiro de Mbanga pflegte dem Volk diese Wahrheit zu predigen. Er war deine bête noire. Sie haben es geschafft, ihn in die Hölle zu schicken, aber die Worte seiner Lieder bleiben.

Seit 1982 hat Kamerun nur Rückschritte gemacht. Sie sind ein Individualist, ein Narzisst, ein eingebildeter Mensch. Sie werden reicher und reicher, während die Menschen immer ärmer werden. Sie sind über 80 Jahre alt, aber die Lebenserwartung der kamerunischen Bevölkerung liegt bei 19 Jahren. Die Wahrheit ist, dass Sie nicht der richtige Mann für diesen Job sind. Sie sind ein Spezialist im Schauen, Sie sehen nicht weiter als bis zum Ende Ihrer Nase. Ihnen fehlt die Weitsicht, die Ruben Um Nyobé, Félix-Roland Moumié, Ernest Ouandié und Abel Kingué ausgezeichnet hat. Das Fehlen der Sichthöhe in Ihrem Denken hat dazu geführt, dass Sie die falsche Seite gewählt haben. Sie haben einen schlechten Start erwischt.

Sie haben Ihre Regierungsmitglieder beauftragt, zu trompeten, dass Kamerun "bis 2035" ein Schwellenland wird. Dies ist eine andere Denkweise. Während Ihre Minister dem Volk von Ihrem Traum erzählen, machen Sie einige "kurze Privatbesuche in Europa". Die Schweiz ist das europäische Land, das Sie am häufigsten besuchen, weil dort die meisten Ihrer unrechtmäßig erworbenen Gewinne liegen. Der Missbrauch von Firmenvermögen ist ein weiteres Verbrechen, für das Sie verurteilt werden. Die Anhänger des Regimes, die Sie im Rahmen der Operation Sparrowhawk eingekerkert haben, haben sich ein Beispiel an Ihnen genommen. Sie haben mehr Geld gestohlen als alle anderen zusammen. Im Jahr 2010 enthüllte die Website RichestLifeStyle.com, dass Sie das fünftreichste afrikanische Staatsoberhaupt sind, mit einem Vermögen, das das amerikanische Magazin ForeignPolicy.com auf fast 200.000.000 USD (fast 116.300.000.000 FCFA) schätzt! Welche Position haben Sie sechs Jahre später inne? Die erste vielleicht? Es würde mich nicht wundern, wenn das der Fall wäre. Sie sind oft wegen Ihrer Verschwendungssucht kritisiert worden, aber das hat Sie nie dazu gebracht, dieses Verhalten zu ändern.

Bis zur zehnten Klasse dachte ich, Sie wären ein ehrenwerter Mensch. Ich wusste nicht, dass Sie ein Manipulator, ein Miesepeter, ein Schwindler, ein Angeber, ein schlechter Samen, ein Dieb, ein Schurke, ein Großkrimineller sind. Es gibt ein Sprichwort, dass man die Dinge verlassen muss, bevor sie einen verlassen. Wenn Sie diese Maxime anwenden würden, würden viele Ihre wahre Natur nie erfahren.

Sie sind ein Tyrann, ein Mann ohne Moral. Ihre Macht basiert auf Unmoral, Perversität und Grausamkeit. Auch in Ihrem Liebesleben haben Sie strafbare Handlungen begangen. Im Juli 1992, zu einer Zeit, als das Volk nach einem Mehrparteiensystem schrie, haben Sie Ihre erste Frau Jeanne-Irène beseitigt. Sie hatte die repressive Maßnahme, die Sie ergriffen hatten, missbilligt und vorgeschlagen, dass Sie das Handtuch werfen sollten. Aber Sie waren entschlossen, weiterhin Blut zu vergießen, um an der Macht zu bleiben. Zwei Jahre später heirateten Sie in zweiter Ehe Chantal Pulchérie Vigouroux, nachdem Sie ihre Konkubine namens Churchill Che liquidiert hatten. Ich habe auch das Verschwinden von Ches Eltern und zwei Schwestern auf Ihr Konto gebucht. Natürlich ist Chantal Biya eine Komplizin bei diesen Verbrechen.

Unter Ihrer Herrschaft haben sich Stammesdenken, Vetternwirtschaft, Günstlingswirtschaft und Korruption breit gemacht. Diejenigen, die Sie bitten, sie bei den Präsidentschaftswahlen zu vertreten, sind in der Tat

Obskurantisten. Sie lieben ihr Land nicht. Es ist Ihre Regierung, die die Ausbreitung der oben genannten Übel gefördert hat. Mit anderen Worten: Sie sind die Quelle, der Erreger. Daher haben Sie nicht die Möglichkeit, sie auszurotten. Wenn Sie Ihre Position verlassen, verschwinden sie von selbst. Falls Sie einen Delphin vorbereitet haben, sagen Sie ihm, dass Sie sich in ihm geirrt haben, und treten Sie zurück.

Sie sind nicht nur einer der ältesten Präsidenten der Welt, Sie sind auch einer der bestbewachten, der bestgeschützten. Im Gegensatz zu dem, was Sie glauben, ist diese Überprotektion eine sehr schlechte Sache. Es ist der Beweis, dass Sie dem Volk misstrauen. Dieses Misstrauen rührt von dem Bewusstsein her, dass Sie ein illegitimes Staatsoberhaupt sind. Sie sind ein Elfenbeinturmbewohner, ein rätselhafter, okkultistischer Mensch. Selbst diejenigen, die Ihre Biographie geschrieben haben, hatten nie die Gelegenheit, Sie zu treffen, daher die Titel wie "Der Biya-Code", "Die Geheimnisse der Macht". Sie sind so still wie ein Karpfen. Darüber hinaus gibt es Forschungsarbeiten zu "präsidialen Schweigen". Sie kommunizieren durch Stille, Sie sind unsichtbar wie Gott, nur dass Gott nicht böse ist. Aber Ihre Anhänger vergöttern Sie, beten Sie an, was Sie dazu verleitet, sich wie ein Pfau zu brüsten. Ihre Art zu regieren ist unhaltbar; sie ist undurchsichtig, und diese Undurchsichtigkeit ist ein Nährboden für Plünderung, Intrigen, Verbrechen, Betrug.

Sie mögen es, Reden zu lesen. In der Tat haben Sie noch nie eine Rede auf Zuruf gehalten. Sie sind nicht in der Lage, dies zu tun. Die Sache mit den Dingen, die Sie lesen, ist, dass sie zusammenhanglos sind. Aber es ist eine kalkulierte Inkohärenz, die darauf ausgelegt ist, das Publikum auszutricksen, zu täuschen. Nehmen wir zum Beispiel Ihre jüngste Rede, die Sie anlässlich des diesjährigen Nationalen Jugendtages gehalten haben. Sie sagen, dass Sie die zehn Regionen des Landes industrialisieren werden und dass die Entwicklung unserer Landwirtschaft dabei einen herausragenden Platz einnehmen wird. Sie laden die Jugend ein, von dieser Maßnahme zu profitieren. Außerdem lassen Sie sie einen mit mehr als 100 Milliarden FCFA dotierten "Sonderfonds Jugend" vorhersehen, als ob sie sich auf die Regierung verlassen könnten, um ihr landwirtschaftliches Projekt problemlos zu verwirklichen. Gleichzeitig behaupten Sie aber auch: "Die Erde verrät nie. Habt keine Angst, den Sprung zu wagen, seid die landwirtschaftlichen Unternehmer, die Kamerun braucht... Es geht nicht darum, zu warten, bis man das große Geld zusammen hat. Es ist vor allem eine Frage des Willens und des Engagements. In der Landwirtschaft ist es oft möglich, mit wenig viel zu erreichen." Kurz gesagt, junge Leute, die mit der Landwirtschaft beginnen wollen, werden bis zum Ende des Jahres auf staatliche Unterstützung warten.

Sie haben eine große Farm in Mvomeka'a, Ihrem Heimatdorf. Sie hatten es Guillaume Soro bei seinem Besuch in Kamerun im Juni 2014 gezeigt. Was der Präsident der Nationalversammlung von Côte d'Ivoire nicht weiß, ist, dass Sie Robert Messi, dem Direktor der ehemaligen SCB, das Messer an die Kehle gesetzt hatten, um das Geld für den Aufbau Ihrer Plantage zu bekommen. Die Realisierung eines tragfähigen Projekts in diesem Bereich kann also nicht einfach eine Frage des Willens sein. Gehen wir davon aus, dass die jungen

Leute auf Ihren Rat hören. Würden sie nicht auf extensive Landwirtschaft reduziert werden? Sie würden sich den Millionen jüngerer Menschen anschließen, die dies bereits tun. Sie arbeiteten auch mit archaischen Werkzeugen wie der Machete, der Hacke, dem Spaten. Für welche Rendite? In den Dörfern Kameruns sehe ich nur Bauern, die vom Land betrogen werden. Selbst dort, wo der Boden fruchtbar ist, leben sie in Hütten, was ihre schlechten Lebensbedingungen widerspiegelt. In Deutschland sind nur 2 % der arbeitenden Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig. Sie betreiben hauptsächlich intensive Landwirtschaft. Wir wollen, dass unsere Landwirtschaft mechanisiert wird und unsere landwirtschaftliche Produktion diversifiziert wird.

Ich habe Ihnen bereits gesagt, dass Ihnen die Kompetenz fehlt. Das einzig Vernünftige, was Sie tun können, ist der unverzügliche Rücktritt. Treten Sie zurück, damit Kamerun aus der mittelalterlichen Situation, in der es sich befindet, herauskommen kann.

Bamenda, 19. April 2016
Hilaire Mbakop, Schriftsteller

***Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieb haben
mit unvergänglicher Liebe!***

Einladung

Liebe Brüder und Schwestern,

Wenn Sie aus den falschen Kirchen geflohen sind und wissen wollen, was Sie tun sollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1- Schauen Sie, ob es in Ihrer Umgebung andere Kinder Gottes gibt, die Gott fürchten und nach der Heiligen Lehre leben wollen. Wenn Sie solche finden, fühlen Sie sich frei, sich ihnen anzuschließen.

2- Wenn Sie keine finden und sich uns anschließen möchten, stehen Ihnen unsere Türen offen. Das Einzige, was wir von Ihnen verlangen, ist, dass Sie zuerst alle Lehren lesen, die der Herr uns gegeben hat und die auf unserer Webseite www.mcreveil.org zu finden sind, um sich zu vergewissern, dass sie mit der Bibel übereinstimmen. Wenn Sie finden, dass sie mit der Bibel übereinstimmen, und bereit sind, sich Jesus Christus zu unterwerfen und nach den Anforderungen seines Wortes zu leben, werden wir Sie mit Freude aufnehmen.

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Ihnen!